

ELTERN TREFF – BRIEF
- ein Rückblick von Oktober 2018 bis September 2019 -
Einsatz für onkologisch erkrankte Kinder schon seit über 30 Jahren

Liebe Unterstützer/-innen und Freunde des *ELTERN TREFF*,

wie in den Jahren zuvor, informieren wir gerne - nach dem Motto: „*Tue Gutes und rede auch darüber*“ - wieder über unsere vielseitige Vereinsarbeit für die an Krebs erkrankten Kinder, die in der Dortmunder Klinik für Kinder- und Jugendmedizin behandelt werden, und deren Familienangehörige.



Die aktuellen **Vorstandsmitglieder/-innen** (im Bild von links):

Hans-Jörg Banack (Vorsitzender)
Philip Khoury
Christine Schmidt (stellvertr. Vorsitzende)
Lydia Wagner
Ingo Manz

Bei der **Mitgliederversammlung** standen im Frühjahr 2019 diesmal *personelle Veränderungen* an.

Zur neuen **stellvertretenden Vereinsvorsitzenden** wurde **Christine Schmidt**, die *bisherige Schatzmeisterin*, gewählt. Völlig neu in den Vorstand gewählt wurde auch der 40-jährige **Philip Khoury**. Durch die Mischung aus gewollter Kontinuität der bisherigen „*Führungsriege*“ - die teilweise schon seit Jahrzehnten das Amt ausübt - und den Ideen der neuen Generation sind weitere kreative Impulse für die Vereinsorganisation und das generelle Vereinsleben zu erwarten.

Immer ganz nah dran sind unsere „Stationsmütter“

Unsere **Stationsmütter** betreuen und beraten als ehemals selbst betroffene Mütter ehrenamtlich die Familien auf der onkologischen Station K41 im wöchentlichen Wechsel.

Durch ihre persönlichen

Besuche und Gespräche bauen sie einen vertrauensvollen, nachhaltigen Kontakt zu den an Krebs erkrankten Kindern, ihren Eltern und Geschwistern auf. So können dann auch individuelle, persönliche Hilfen gegeben und bei Bedarf die notwendigen Unterstützungen durch unseren Verein unbürokratisch umgesetzt werden.

Darüber hinaus ist die Arbeit der Stationsmütter als ein wichtiges Bindeglied zwischen den Neubetroffenen, dem Klinikteam auf der onkologischen Station K41 und dem Vorstand des *ELTERN TREFF* anzusehen. Von vielen Familien wird diese Arbeit auch als Symbol der Hoffnung empfunden. Alle Stationsmütter bringen viel von ihrer Freizeit und ihren persönlichen Erfahrungen und Ideen in diese Arbeit ein - ihr Betreuungsdienst wird von den Ärzten, Psychologen, Schwestern und Pflägern, Therapeuten und Erziehern allseits geschätzt.

Die **Stationsmütter** bilden das „*Herzstück*“ unserer Vereinsarbeit!



(im Bild von links): **Ulrike Klink, Anja Jozwiak Bettina Manz, Dörte Schüttfort, Claudia Velásquez**

Geräte für die Klinik / für die onkologische Station K41



Aus Spendengeldern haben wir u. a. angeschafft:

- eine neue **Behandlungsliege** für Kinder
- einen „**Dummi**“ zu Übungszwecken
- etliche kleinere **Musikinstrumente**

Sämtliche unserer Anschaffungen dienen

dazu, den krebserkrankten Kindern ihren Aufenthalt in der Kinderklinik so erträglich wie möglich zu gestalten. Manchmal sind es eben nur die kleinen Dinge des Lebens, die dabei helfen und die wir im Interesse der Kinder dank Ihrer Spenden auch so umsetzen können.

